



**Die Vorsitzende**

## **Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) vom 02.02.2017**

### **öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk informierte zu Beginn der Sitzung darüber, dass die heutige Hauptausschusssitzung zwecks Protokollführung aufgezeichnet wird.

Durch die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk wurde die Hauptausschusssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Hauptausschussmitgliedern die Tagesordnung übergeben worden.

Die Bürgermeisterin bittet weiterhin zusätzlich um die Aufnahme folgender Beschlussvorlagen im öffentlichen/nichtöffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung:

im öffentlichen Teil:

TOP 5            Beschlussvorlage 0108-Bau-2017  
                  Neubau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit Strasburg  
                  – Standortwahl

im nichtöffentlichen Teil

TOP 17            Beschlussvorlage 0109-Bau-2017

Die Tagesordnung wurde mit den o. g. Ergänzungen einstimmig bestätigt. Den Hauptausschussmitgliedern wurde die geänderte Tagesordnung neu übergeben.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.11.2016 und 08.12.2016

Die Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils vom 03.11.2016 und 08.12.2016 wurden einstimmig bestätigt.

zu 3 Zustimmung zum Verlauf des geplanten Naturparkweges im Gebiet der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0104-Bau-2017

Der Stadtvertreter Herr Gerd-Henning Keunecke erkundigte sich nach den Folgekosten für die Stadt Strasburg (Um.) des geplanten Naturparkweges.

Dieses wurde von der Bürgermeisterin verneint. Die Beschilderung und alle anfallenden Kosten werden vom Landkreis übernommen. Derzeit werden mit den Eigentümern die notwendigen Absprachen geführt. Eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht seitens der Stadt entsteht ebenfalls nicht.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

zu 4 Information zum Haushaltsplan der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2017

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes informierte die Bürgermeisterin, dass das Haushaltssicherungskonzept zusammengestellt wurde und heute den Hauptausschussmitgliedern vorliegt. Am 28.02.2017 soll dazu eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse stattfinden. Alle Anregungen und Anmerkungen aus den Ausschüssen und Fraktionen werden bis zu diesem Termin zusammengetragen. Die endgültige Fassung des Haushaltsplanes wird den Stadtvertretern zur Sitzung am 28.02.2017 vorgelegt. Frau Koch ist ebenfalls bereit, bei Bedarf den Fraktionen Auskunft zu erteilen.

Die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch informierte zum Haushaltsplan der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2017 und das Haushaltssicherungskonzept. Frau Koch trug vor, dass einige Zahlen im Haushaltsplan zu ändern sind aufgrund von erheblichen Veränderungen bei Strom und Wasserzahlungen. Diese müssen im Nachhinein mit in den Haushaltsplan einfließen. Auch einige Textfehler sind enthalten, die zu ändern sind.

Zur gemeinsamen Sitzung am 28.02.2017 erhalten alle Ausschussmitglieder ein überarbeitetes Exemplar.

Frau Diana Becker fragte nach der Aufschlüsselung des Stellenplanes bei den Amtsleitern. Frau Koch begründete diese Aufschlüsselung nach Kostenarten.

Frau Koch erläuterte folgende Themen und Änderungen:

- Einwohnerzahlen (Asylsuchende)
  - Anzahl der Gewerbetreibenden
  - Darstellung der Jahresergebnisse
  - Ein- und Auszahlungen, planmäßige Tilgungen
  - Entwicklung Kapitalrücklagen
  - Ergebnissrücklagen – keine
  - Ergebnishaushalt (Einzahlungen)
  - Schlüsselzuweisungen
  - Transferleistungen
  - Gebühren Wasser- und Bodenverband
  - Kostenerstattung, Kostenumlagen
  - Zinsen, Zinserträge (Bankzinsen)
  - Konzessionsabgabe
  
  - Grundsteuern A und B haben sich nicht verändert.
  - Gegenüberstellungen Schlüsselzuweisungen plus Altfehlbetragsumlage Widerspruch vonseiten der Stadt wurde hier eingelegt.
  - Tabelle Leistungsentgelte, Mieten wurden angehoben
  - Personalkosten haben sich erhöht, das hängt mit den Rückstellungen zusammen
  - Zinsaufwendungen, (Zinsen, die für Kredite gezahlt werden müssen)
  - Sach- und Dienstleistungen
  - Erhöhungen bei den Aufwendungen für Energie
  - Erhöhung Unterhaltungsaufwendungen
  - Abschreibungen, Auflösung Sonderposten
  - Kreisumlage
  - Zuweisung für Kita
  - Übersicht Zuwendung für die Fraktionen
- In diesem Zusammenhang wies Frau Dörk daraufhin, dass die Fraktionen bis Ende Februar 2017 die Abrechnung ihrer Fraktionsgelder für das Jahr 2016 bei der Stadtverwaltung vornehmen müssen. (Kontoauszüge)

- Unterhaltung Bewirtschaftung von Gebäuden
- Tabelle der Investitionen wurde überarbeitet vorgestellt:
  - : Anschaffung Diktiergerät
  - : Erwerb Feuerwehrfahrzeug
  - : Planungsleistungen Kulturhaus (Dachausbau)
  - : Anteile BIG
  - : Straßenausbau 1. Siedlungsweg Strasburg (Um.)
  - : Ausbau Kreisel Bahnhofstraße Strasburg (Um.), Installation Straßenlampen
  - : Grunderwerb 1. Siedlungsweg Strasburg (Um.)
  - : Anschaffung Rasentraktor
  - : Bau eines Multifunktionsgebäudes
- Investitionskredite, Liquiditätskredite
- Bürgschaften
- Sonderposten

Übersicht der freiwilligen Leistungen:

- Erträge und Aufwendungen für
- Heimat- und Kulturpflege
- Bibliothek
- Museum
- Sportstätten
- Friedhöfe
- Märkte
- Wirtschaftsförderung
- Tourismusförderung
- Dorfgemeinschaftszentrum (Gutshaus und Schmiede Gehren)
- Der Stellenplan ist 2017 gleich geblieben. Mitte des Jahres soll der Personalkostenplan der Stadt erstellt werden.

Alle Zahlen lt. Haushaltsplan sind im Haushaltssicherungskonzept (Fortschreibung 2010 bis 2017) enthalten.  
Die freiwilligen Leistungen sind ebenfalls Bestandteil des Haushaltsplanes.

Frau Dörk bedankte sich bei Frau Koch für die ausführliche Berichterstattung. Sollte es vonseiten der Ausschüsse und Fraktionen in Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung am 28.02.2017 Anmerkungen oder Fragen geben, wird Frau Koch diese beantworten oder mit aufnehmen.

Der Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept 2017 wurden zur Kenntnis genommen und in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) verwiesen.

zu 5

Neubau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit Strasburg - Standortwahl  
Vorlage: 0108-Bau-2017

Zu dem Tagesordnungspunkt war Herr Holger Muchow anwesend.  
Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmten einstimmig dafür, dass Herr Muchow Rederecht zum Thema erhält.

Die Bürgermeisterin gab anfangs bekannt, dass der Finanzausschuss beschlossen hat, vor Baubeginn einen Nutzungsvertrag zwischen dem FC Einheit Strasburg und der Stadt abzuschließen, in dem alle Regelungen über die Vermietung des Gebäudes und die Folgekosten Berücksichtigung finden sollen.

Zu Beginn erhielt Herr Muchow das Wort zum Thema „Standort“ des Gebäudes.  
Der Verein prüfte im Vorfeld die Standorte an der Reuterkoppel und am Kulturhaus, ebenfalls wurde eine Befragung der Mitglieder und der Eltern durchgeführt. Hier wurde eindeutig der Standort „Reuterkoppel“ benannt.

Die Stadtvertreterin Frau Diana Becker findet den Standort „Reuterkoppel“ ungünstig, da somit keine Umkleieräume für die 1. Herrenmannschaft vorhanden sind. Herr Muchow beantwortete die Anfrage so, dass im Stadion die Frauenmannschaften und die 1. Herrenmannschaft spielen. Am Standort „Reuterkoppel“ findet das Trainingsprogramm statt, alle Kindermannschaften trainieren dort. Das Problem mit den Umkleidekabinen könnte geändert werden.

Der Stadtvertreter Herr Gerd-Henning Keunecke hatte sich im Vorfeld einen genauen Überblick über die Situation verschafft und sagt, dass er den Standort „Reuterkoppel“ bevorzugt.

Herr Matthias Huth fragt, ob es einen Vorstandsbeschluss zum Problem „Standort“ gibt? Herr Muchow äußerte sich so, dass der Vorstand dazu noch berät. Den Vorstandsbeschluss erhält die Stadt bis zum 28.02.2017.

Auch der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich stimmt für den Bau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit auf dem Gelände der Reuterkoppel.

Der Bauausschuss, so die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, beschäftigte sich auch schon des Öfteren mit dem Problem FC Einheit. Sie findet es richtig, dass sich die Stadtvertretung die Problematik behandelt. Der Verein hat sich bemüht, über Sponsoren Gelder zu sammeln. Der Standort „Reuterkoppel“ hat Tradition, die Kinder sind dort gut aufgehoben. Wenn sich der Verein dafür ausspricht, sollte man das so akzeptieren. Man sollte im Sinne des Vereins entscheiden.

Frau Wasserstrahl kann sich nicht vorstellen, dass das Multifunktionsgebäude auf dem Gelände Sportplatz/Kulturhaus aufgestellt wird. Der Haushaltsplan sieht vor, 50 T€ für die Sanierung des Kulturhauses einzuplanen, dieses Geld könnte man evtl. für den Sanitärbereich einsetzen.

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk versucht, über Fördermittel Investitionen am Kulturhaus zu finanzieren. Der Fördermittelbescheid muss aber erst zugesprochen sein, vorher dürfen keine Arbeiten vergeben werden.

Die Hauptausschussmitglieder stimmten einstimmig für den Beschlusspunkt 1:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt den Bau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit Strasburg auf dem Gelände der Reuterkoppel in Strasburg (Um.).

zu 6 Ausbau des Knotenpunktes L 32/VG 65 in der Ortslage Strasburg (Kreisverkehr Rothemühler Straße/Schwarzenseer Straße)  
Vorlage: 0107-Bau-2017

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk teilte mit, dass gegenwärtig Kontakte mit den Eigentümern gesucht werden, um Probleme der Wegerechte zu beraten. Einen Termin für den Baubeginn gibt es noch nicht.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7 Sonstiges

Frau Dörk informierte über:

- Übergabe von Fördermitteln für den Abriss der Poliklinik an die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (240 T€)

- 13.02.2017 – Beginn der Umschulungsmaßnahmen des Fahrzeugbaus Ortzenhof in der Fabrikstraße, es sollen ca. 25 - 30 Personen ihre Arbeit aufnehmen,
- Absage zur Förderung des 2. Siedlungsweges in Strasburg (Um.) über die Förderrichtlinien des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt
- Zum Windeignungsgebiet gibt es keine neuen Erkenntnisse. Eine Entscheidung soll am 30.03.2017 getroffen werden.
- Die Deutsche Post mietet vorübergehend das ehemalige Autohaus Mietzsch im Gewerbegebiet für den Paketdienst an
- Umzug des AWO-Hortes in die Schule
- Umzug der Musikschule in die Räumlichkeiten der ehem. Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg, Thomas-Müntzer-Straße
- Neuansiedlung im Existenzgründerzentrum, Am Wäthering, durch einen Existenzgründer

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl machte auf die Missstände in der Fabrikstraße, ehemalige Bauhütte, aufmerksam. Im Zusammenhang mit der Einstellung der Grobmüllabfuhr in Strasburg wird hier sicherlich noch mehr Müll und Schutt abgeladen. Es zeichnet sich eine Katastrophe ab. Die Bürgermeisterin versicherte, dass sie sich mit dem Problem bereits beschäftigte, evtl. gibt es hier bereits Eigentumsinteresse. Erste Gespräche fanden bereits statt.

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich bemängelte die Beräumung der Gehwege und Bürgersteige von Schnee im Stadtgebiet, gerade für ältere Menschen ist das problematisch. Das betrifft besonders den 1. Siedlungsweg, Bahnhofstraße und den Bereich des Friedhofes.

Strasburg (Um.), den 14.02.2017



Karina Dörk  
Bürgermeisterin  
Vorsitzende des Hauptausschusses